

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

- Konzernumsatz 2023 währungsbereinigt -3,8% auf 261,9 Mio. € (2022: 274,6 Mio. €);
Währungsbereinigt +12,9% in Q4/2023
- Adjustierte EBIT-Marge mit 10,3% (2022: 16,4%) im Bereich des Prognosekorridors
- Neue Produkteinführung und neu geschlossene Entwicklungskooperationen mit Partnern
- Ausblick für 2024: Währungsbereinigt stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen und adjustierte EBIT-Marge von etwa 10,0% bis 12,0% erwartet
- Sehr schwacher Jahresstart und ab dem zweiten Quartal 2024 stark ausgeprägte Belebung bei der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet

Birkenfeld, 28. März 2024

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	FY 2023	FY 2022	Veränderung	Q4/2023	Q4/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	261.911	274.625	-4,6% (wb: -3,8%)	74.231	66.971	+10,8% (wb: +12,9%)
Adj. EBITDA	41.576	58.582	-29,0%	14.309	10.487	+36,4%
Adj. EBITDA-Marge (%)	15,9	21,3	-540 bp	19,3	15,7	+360 bp
Adj. EBIT	27.071	45.053	-39,9%	10.849	6.986	+55,3%
Adj. EBIT-Marge (%)	10,3	16,4	-610 bp	14,6	10,4	+420 bp
Adj. Konzernergebnis	16.706	34.683	-51,8%	6.964	5.134	+35,6%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	1,37	2,86	-52,1%	0,57	0,42	+35,7%
Ergebnis je Aktie (€)	1,07	2,41	-55,6%	0,45	0,37	+21,6%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt

¹ Adjustierte Zahlen für 2023 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (Beratungskosten und Reorganisationsaufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie einmalige Personalaufwendungen) adjustiert. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) vorgenommen.

GESCHÄFTSVERLAUF

STRATEC hat im Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 261,9 Mio. € erzielt (Vorjahr: 274,6 Mio. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 3,8%. Die zum 1. Juli 2023 erstmals konsolidierte Natech Plastics, Inc. steuerte 270 Basispunkte zum Umsatzwachstum bei. Die insgesamt verhaltene Umsatzdynamik ist dabei insbesondere auf die während der COVID-19-Pandemie geschaffenen zusätzlichen Laborkapazitäten und die damit derzeit gedämpfte Marktdynamik im Bereich der molekulardiagnostischen Instrumentierungslösungen zurückzuführen. Hohe Lagerbestände seitens der Kunden sowie entwicklungsseitig getriebene Verzögerungen bei einer neuen Gerätegeneration im Bereich der Veterinär diagnostik wirkten sich ebenfalls negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Positive Entwicklungen in anderen Bereichen, wie beispielsweise der Immunhämatologie, sowie neue Produkteinführungen konnten diese Rückgänge nicht vollumfänglich kompensieren. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich der Umsatz mit Systemen im Geschäftsjahr 2023 währungsbereinigt um 18,5%. Die Umsätze mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnten dagegen unter anderem vor dem Hintergrund der über die letzten Jahre stark ausgeweiteten installierten Basis der im Markt befindlichen Systeme um währungsbereinigt 9,6% gesteigert werden. Bei den Umsätzen mit Entwicklungs- und Dienstleistungen war in Folge weiterhin hoher Entwicklungsaktivitäten ebenfalls ein deutlicher Anstieg von währungsbereinigt 14,8% zu verzeichnen.

KONZERNUMSATZ NACH OPERATIVEN BEREICHEN

in T€	FY 2023	FY 2022	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
Systeme	113.839	140.845	-19,2%	-18,5%
Serviceteile und Verbrauchsmaterialien	96.169	88.763	+8,3%	+9,6%
Entwicklungs- und Dienstleistungen	49.698	43.537	+14,2%	+14,8%
Übrige	2.205	1.480	+49,0%	+49,0%
Konzernumsatz	261.911	274.625	-4,6%	-3,8%

Das adjustierte EBIT für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf 27,1 Mio. € gegenüber 45,1 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge reduzierte sich folglich von 16,4% im Vorjahr auf 10,3% und liegt damit innerhalb des zuletzt genannten Prognosekorridors. Die im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Profitabilität ist dabei unter anderem auf negative Skalen- und Produktmixeffekte zurückzuführen. Zudem konnten Inputkostensteigerungen nur zeitlich verzögert an die Kunden weitergegeben werden.

Vor dem Hintergrund des niedrigeren operativen Ergebnisses sowie eine im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Steuerquote reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2023 auf 16,7 Mio. € gegenüber 34,7 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 1,37 € (2022: 2,86 €).

Die Ertragszahlen für 2023 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (Beratungskosten und Reorganisationsaufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie einmalige Personalaufwendungen) adjustiert. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) vorgenommen.

FINANZPROGNOSE

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet STRATEC, dass die Endkundennachfrage nach molekular diagnostischen Automatisierungslösungen, aufgrund der über die COVID-19-Pandemie entstandenen zusätzlichen Laborkapazitäten, temporär und auf Gesamtjahresbasis auf einem niedrigen Niveau verbleiben wird. Zudem wird diese reduzierte Marktnachfrage derzeit teilweise durch erhöhte Lagerbestände bei STRATECs Kunden bedient. STRATEC geht jedoch davon aus, dass diese Lagerbestände bis Mitte des Jahres 2024 wieder ein normalisiertes Niveau erreichen werden und sich damit die wieder leicht steigende Marktnachfrage der Endanwender in den Liefermengen von STRATEC widerspiegeln wird. Zudem sind in allen anderen Bereichen von STRATEC, in denen während der Pandemie keine wesentlichen zusätzlichen Kapazitäten entstanden sind, wie beispielsweise in der Immundiagnostik, Immunhämatologie oder Hämatologie, unverändert gute Nachfragedynamiken zu verzeichnen.

Insgesamt erwartet STRATEC für 2024 daher auf währungsbereinigter Basis ein gegenüber Vorjahr stabiles bis leicht steigendes Umsatzvolumen. Für die adjustierte EBIT-Marge wird ein Wert von etwa 10,0% bis 12,0% prognostiziert (Vorjahr: 10,3%). Insbesondere aufgrund der zuvor beschriebenen Lagerbestandsthematik sowie im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Umsatzrealisierungen von Entwicklungsleistungen rechnet STRATEC im ersten Quartal 2024 mit einer stark verhaltenen Geschäftsdynamik. Darauf folgend implizieren unter anderem die aktuellen Bestellprognosen der Kunden ab dem zweiten Quartal 2024 eine stark ausgeprägte Belegung bei der Umsatzentwicklung und damit eine Rückkehr zu positive Skalen- und Produktmixeffekten.

Aufgrund der vielfältigen nachlaufenden Effekte der Pandemie ist weiterhin eine erhöhte Volatilität im Bestellverhalten der Kunden zu verzeichnen. Die Planung für 2024 ist folglich mit größeren als üblichen Unsicherheiten verbunden. Dies betrifft auch die potentielle Produktmixentwicklung, den Nutzungsgrad der im Markt befindlichen Systeme sowie geplante aber noch nicht in der Prognose berücksichtigte Auswirkungen von weiteren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie strukturelle Anpassungen in der Supply Chain.

STRATEC hat für das Geschäftsjahr 2024 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (Vorjahr: 6,7%).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2023 wurden bei einer Vielzahl von eigenen Entwicklungsprojekten sowie Entwicklungskooperationen mit Partnern Fortschritte erzielt. Zudem wurden erneut neue Produkte in den Markt eingeführt. Zu nennen ist hier beispielsweise die erstmalig im Juni 2023 erfolgte Lancierung

einer um zusätzliche Funktionen erweiterten Systemlösung aus dem Bereich der Durchflusszytometrie. Auch im Bereich der Smart Consumables wurden im Geschäftsjahr neue Produkte für Partner in die Serienfertigung überführt. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2023 erneut neue Entwicklungskooperationen mit Partnern geschlossen. Zu nennen ist hier beispielsweise ein großes Software-Projekt sowie eine Entwicklungskooperation für ein modulares Analysensystem inkl. Verbrauchsmaterialien aus dem Bereich der hochsensitiven Immundiagnostikverfahren für Anwendungen in der Blutbank und klinischen Diagnostik.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe ist in 2023 vor dem Hintergrund der Akquisition der Natech Plastics, Inc. leicht gestiegen. Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte STRATEC 1.522 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr impliziert dies eine Steigerung der Mitarbeiterzahl von 2,8% beziehungsweise bereinigt um die Akquisition der Natech Plastics, Inc. einen organischen Rückgang von 4,1%. Der temporär gedämpfte Zuwachs bei den Mitarbeiterzahlen ist insbesondere auf das im März 2023 initiierte Programm zur Ergebnisverbesserung zurückzuführen.

DIVIDENDENVORSCHLAG

Vor dem Hintergrund positiver mittel- bis langfristiger Wachstumsperspektiven und im Einklang mit der Dividendenpolitik einer Ausschüttungsquote von 40% bis 60% des bereinigten Konzernergebnisses planen Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Mai 2024 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,55 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorzuschlagen (Vorjahr: 0,97 € je Aktie). Die im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Ausschüttungssumme ist vor dem Hintergrund interner und potentieller externer Wachstumschancen und den damit verbundenen potentiellen Finanzierungsbedarfen sowie der im Jahr 2023 getätigten Akquisition der Natech Plastics, Inc. zu betrachten.

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Der Geschäftsbericht 2023 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.strattec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Quartalsmitteilung Q1|2024 wird am 26. April 2024 veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 findet heute, Donnerstag, 28. März 2024, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.strattec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.strattec.com/audiowebcast20240328 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte

beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com